

| EINSATZABSCHNITT                        | DEBRIEFING-INPUT   |
|---|--|
| 1. ALARMIERUNGSZEIT                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was hat man unmittelbar vor der Alarmierung gemacht?</li> <li>- Cross – Check der Alarmierungszeiten aller im Einsatz beteiligten Kräfte (Funkprobleme – deshalb zwei Minuten später alarmiert worden...?)</li> <li>- Alarmierungstext / Stichwort</li> <li>- Gibt es Abweichungen? Wenn ja, wie zu begründen?</li> </ul> |
| 2. STANDORT BEI ALARMIERUNG             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Wache oder funkfrei?</li> <li>- Wenn Status 1: viel längere Anfahrt zur Einsatzstelle? (Wichtig für andere Einsatzkräfte, wenn man später ankommt)</li> </ul>   |
| 3. ANFAHRT ZUM EINSATZORT               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichere Anfahrt?</li> <li>- Besondere Vorkommnisse? (Straßensperrungen, Beinahe-Unfälle, fehlerhafte Navigation, falsche Einsatzadresse? – wenn ja: Wissen eure Kolleg:innen von der Straßensperrung?)</li> </ul>   |
| 4. EINTREFFEN EINSATZSTELLE             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatzstelle direkt gefunden?</li> <li>- Welches Equipment wurde mitgenommen und warum?</li> </ul>   |
| 5. PATIENT:INNENKONTAKT                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie viele Patient:innen an der Einsatzstelle?</li> <li>- Wie aufgefunden: liegend / sitzend / stehend</li> <li>- Initiales Bauchgefühl bei jeder eingesetzten Einsatzkraft? (kritische:r Patient:in, unkritische:r Patient:in, besondere Auffälligkeiten etc.)</li> </ul>   |
| 6. ERGRIFFENE MASSNAHMEN                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Maßnahmen wurden in welcher Reihenfolge ergriffen? (inkl. Nachalarmierung)</li> <li>- Workload für alle Einsatzkräfte zumutbar?</li> <li>- Workload sinnvoll aufgeteilt?</li> </ul>  |
| 7. FEHLGESCHLAGENE MASSNAHMEN           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Maßnahmen sind fehlgeschlagen? (Medikament verworfen, Intubation / i.v.-Zugang fehlgeschlagen etc.)</li> </ul>   |
| 8. AUSWIRKUNGEN AUF DEN/DIE PATIENT.:IN | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie haben sich die fehlgeschlagenen Maßnahmen auf den/die Patient:in ausgewirkt?</li> <li>- Hat der/die Patient:in Schaden genommen? Wenn ja – wie hätte der Schaden verhindert werden können?</li> </ul>   |
| 9. KOMMUNIKATION                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurde klar und deutlich kommuniziert?</li> <li>- War die Kommunikation CRM konform?</li> <li>- Waren Anweisungen mehrdeutig oder unklar?</li> </ul>   |

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 10. VERLASSEN DER EINSATZSTELLE | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Belassung des/der Patient:in: Einwände? Schlechtes Bauchgefühl?</li> <li>- Mit oder ohne NA-Begleitung ins Krankenhaus?</li> <li>- Auffälligkeiten während des Transports? (s. Punkt 1)</li> </ul>   |
| 11. ÜBERGABE IM KRANKENHAUS     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfang am Zielort übereinstimmend mit eigenen Erwartungen?</li> <li>- Woher kommen Diskrepanzen?</li> <li>- Sonstige Auffälligkeiten / Hindernisse bei der Übergabe?</li> <li>- Wurden alle wichtigen Eckdaten des/der Patient:in übergeben?</li> </ul> |
| 12. Sonstige Kommentare         |   |

Abarbeiten der Punkte nach non-blaming-policy: (Toleranz von Fehlern)

1. Tatsachen (Fakten nennen)
2. Einzelne Beobachtungen (das jüngste Teammitglied beginnt)
3. Stärke und Erfolge (was lief gut?)
4. Verbesserungspotenzial (was ist ausbaufähig?)
5. Ursachen (Zwiebelmodell:  
Jede Antwort auf die Frage „warum war das so?“  
entspricht einer Zwiebelschicht. Oft nach- und hinterfrage und so zum  
Kernproblem gelangen)
6. Learning (was wird ab jetzt geändert?)